



Prof. Dr. Stephan Dettmers

Die DVSG wurde im Jahr 1926 als Deutsche Vereinigung für den Fürsorgedienst im Krankenhaus gegründet und blickt damit in diesem Jahr auf eine 100-jährige Geschichte zurück. Der Fachverband misst seiner eigenen Geschichte schon lange eine hohe Bedeutung zu und bezieht Erkenntnisse aus der Vergangenheit in die Gestaltung der Zukunft ein. Eine systematische Befassung mit der Geschichte konnte bislang jedoch nicht umfassend durchgeführt werden. Gründe dafür sind unter anderem, dass die Archivbestände der DVSG aus früheren Epochen nicht oder nur unvollständig erhalten sind und bislang nicht systematisch erfasst wurden. Seit 2020 werden die vorhandenen historischen Dokumente durch eine Projektgruppe katalogisiert, digitalisiert und ausgewertet.

Das 100-jährige Jubiläum nimmt die DVSG zum Anlass, die vielfältige und spannende Geschichte des Fachverbandes aus heutiger Perspektive neu zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen die Persönlichkeiten und Meilensteine, die die Vereinigung geprägt haben – ebenso wie die Entwicklung von der Gesundheits- und Krankenfürsorge hin zur gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit. Dazu gibt es verschiedene Veröffentlichungen, zu denen auch diese FORUM-Ausgabe gehört, die einen Überblick über einige Erkenntnisse zu Themen und prägenden Persönlichkeiten der Verbandsgeschichte bietet. Wir möchten damit unsere Geschichte lebendig werden lassen und Ihnen Lust auf „Mehr“ machen! Die gewonnenen Erkenntnisse können Ausgangspunkt für weitere Forschung sein. Es gibt viele positive Entwicklungslinien in der DVSG, aber auch belastende Phasen.

Zentrale Aspekte dabei sind die Einordnung von Aktiven des Fachverbandes in das nationalsozialistische Machtsystem und die Rolle der damaligen Fürsorgerinnen in der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt. Die Ausgrenzung jüdischer Vereinsmitglieder sowie die Beteiligung einzelner Verbandsrepräsentant*innen an einem menschenverachtenden System müssen weiterhin aufgeklärt werden. Sozialarbeitshistorische Forschende sollten sich dem bisher wenig beachteten Thema Soziale Arbeit und Gesundheit verstärkt widmen und weitere Erkenntnisse gewinnen hinsichtlich einer ethisch fundierten Haltung zu autoritären Entwicklungen in Demokratien.

1926–2026: Ein Jahrhundert vielseitige Geschichte und prägende Persönlichkeiten

Den Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres bildet der diesjährige Bundeskongress am 15. und 16. Oktober. Auch hier beziehen wir uns auf unsere traditionsreichen Wurzeln und werden mit einem selbstbewussten und selbstkritischen Blick unter dem Motto „Mut zur Haltung: Zukunft schon heute gesund und sozial gestalten“ den Fokus auf zukünftige Herausforderungen richten. Gemeinsam mit meiner Co-Vorsitzenden, Ulrike Kramer, und allen Mitgliedern des Gesamtvorstandes freue ich mich sehr, Sie in Düsseldorf zu treffen und vor allem mit Ihnen dieses besondere 100-jährige Jubiläum zu feiern.

Ihr

Prof. Dr. Stephan Dettmers
1. Vorsitzender der DVSG